

Hofgeflüster Dezember 2018

Trockene Jahre sind „Schafjahre“

– aber keine Futterjahre

*Von den Höhen und Tiefen eines ereignisreichen Jahres,
die wir hier noch einmal mit Euch teilen wollen.*

Nach einer sehr guten Lammzeit, mit schönen, gesunden und kräftigen Lämmern, machte unsere Saisonöffnung dieses Jahr einen grandiosen Start in die Käse- Saison. Unser Hof war zeitweilig so voll, dass die Menschen eine dreiviertel Stunde angestanden haben, um in unseren Hofladen zu kommen. Das war sicher auch dem Fernsehbeitrag im RBB über die Brandenburger Milch- und Käsestrasse (siehe Kasten) und dem guten MOZ Zeitungsartikel zu verdanken, die eine Woche zuvor veröffentlicht wurden. Dennoch war die Stimmung entspannt, die Evergriners sorgten für sehr gute Musik und die



Kinder konnten sich im Filzen ausprobieren. Wir gehen zwar nicht davon aus, dass es jedes Jahr so viele Menschen sein werden, aber dennoch werden wir unser Angebot im kommenden Jahr etwas entzerren,

um Warteschlangen vorzubeugen. Aus dem Tag der offenen Tür ist inzwischen ein kleines Hoffest geworden!

Das Wetter jedoch hat uns einige Schwierigkeiten dieses Jahr bereitet. Nach einem sehr langen Winter folgte ein sehr trockener Sommer. Der plötzliche Umschwung hat einigen unserer Damen gesundheitliche Probleme bereitet und die Futterknappheit war auch bei uns zu merken. Wir haben daher dieses Jahr unsere Herde kleiner gehalten und sind mit weniger Tieren durch die Melksaison gegangen, die dann aber allesamt eine sehr gute Leistung erbracht haben! Die geringeren Milchmengen gegenüber letztem Jahr konnten wir gut damit auffangen, dass wir unsere Produktion etwas umgestellt haben: Wir haben kaum Schnitt- und Hartkäse produziert, dafür aber viel

Milchschaafhof Pimpinelle

im RBB:

28.Dezember, 18.40 Uhr:

Reportage über die
Brandenburger Milch-
und Käsestrasse

Frisch- und Weichkäse, da diese Sorten eine deutlich höhere Ausbeute haben.

Im Juli kam der Drei-Tage-Regen gerade noch rechtzeitig, bevor unsere Weiden am Ende waren und im Herbst konnten wir glücklicherweise auf die Flächen anderer Landwirte ausweichen. Daher stehen unsere Tiere jetzt am Saisonende trotz Dürre recht gut da.

Bei allen Arbeiten in den ersten „Stress- Monaten“ der Saison hat uns Sandra unterstützt, die als erste Praktikantin drei Monate bei uns mitgearbeitet hat. Auf eine solche Hilfe wollen wir zukünftig nicht mehr verzichten. Deshalb arbeiten wir diesen Winter eifrig an unserem Bienenwagen, den wir zur Wohnstätte für HelferInnen ausbauen.

Sorgen hat uns dieses Jahr der Wolf bereitet, der bei unseren Kollegen zugeschlagen hat- ganz in der Nähe unserer Herde in Neuhardenberg. Nun sind sie auch bei uns angekommen. Nach langen Überlegungen haben wir uns abermals gegen die Anschaffung von Herdenschutzhunden entschieden, da Kosten und Aufwand für uns momentan zu hoch sind. Dafür haben wir unseren technischen Herdenschutz aufgerüstet und hoffen, die Wölfe mit 1,20m Zäunen und 8000 Volt Spannung überzeugen zu können. Langfristig werden wir unsere melkenden Damen nachts auf den Hof holen, um sie noch besser zu schützen.



Sehr erfolgreich war dieses Jahr die Herdbuchaufnahme und Bock-Körung unserer Zuchttiere in Behlendorf. Alle sind in die erste Kategorie des Herdbuches eingetragen worden.

Unser Bock Corinth wurde sogar als „Bester Bock“ und mit dem Ehrenpreis des Landes Brandenburg ausgezeichnet.





Im Herbst ist unsere alte und treue Begleiterin Bliz gestorben, die mit 14 ½ Jahren ein stolzes Alter erreicht hat. Sie war unser erster Hütehund und hat uns als alter Profi mit viel Geduld ins Hütegeschäft eingewiesen.

Wilde Wölfe und wechselndes Wetter haben uns dieses Jahr endlich zu der Entscheidung verholfen, die wir schon seit einiger Zeit mit uns herum tragen: Wir bauen einen neuen Offenstall! Nachts soll er als Schutz gegen Wölfe dienen, bei Trockenheit die Gelegenheit bieten, Heu und Grünschnitt auch von entfernteren Weiden zu füttern, im Winter unsere Damen gegen Matsch, Regen und Ostwind schützen und nicht zuletzt uns die Arbeit erleichtern, damit wir nicht mehr mit Hand ausmisten und Wasser mit der Gießkanne tragen müssen. Über den neuen Stall, weitere Zukunftspläne und neue Wege, die wir gehen wollen, werden wir Euch bald mehr flüstern!

Wir möchten uns bei Euch bedanken für Euer Interesse und Eure Unterstützung, die vielen schönen Gespräche im Hofladen, bei Hofführungen und Käsekursen, die positiven wie kritischen Rückmeldungen, die netten Worte beim Ausliefern, die tatkräftige Unterstützung beim Ausmisten und Holz machen und natürlich Eure treue Kundschaft!

Eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und viel Gesundheit und Freude fürs kommende Jahr

Wünschen Euch

Amelie und Franziska
vom Milchschaafhof Pimpinelle